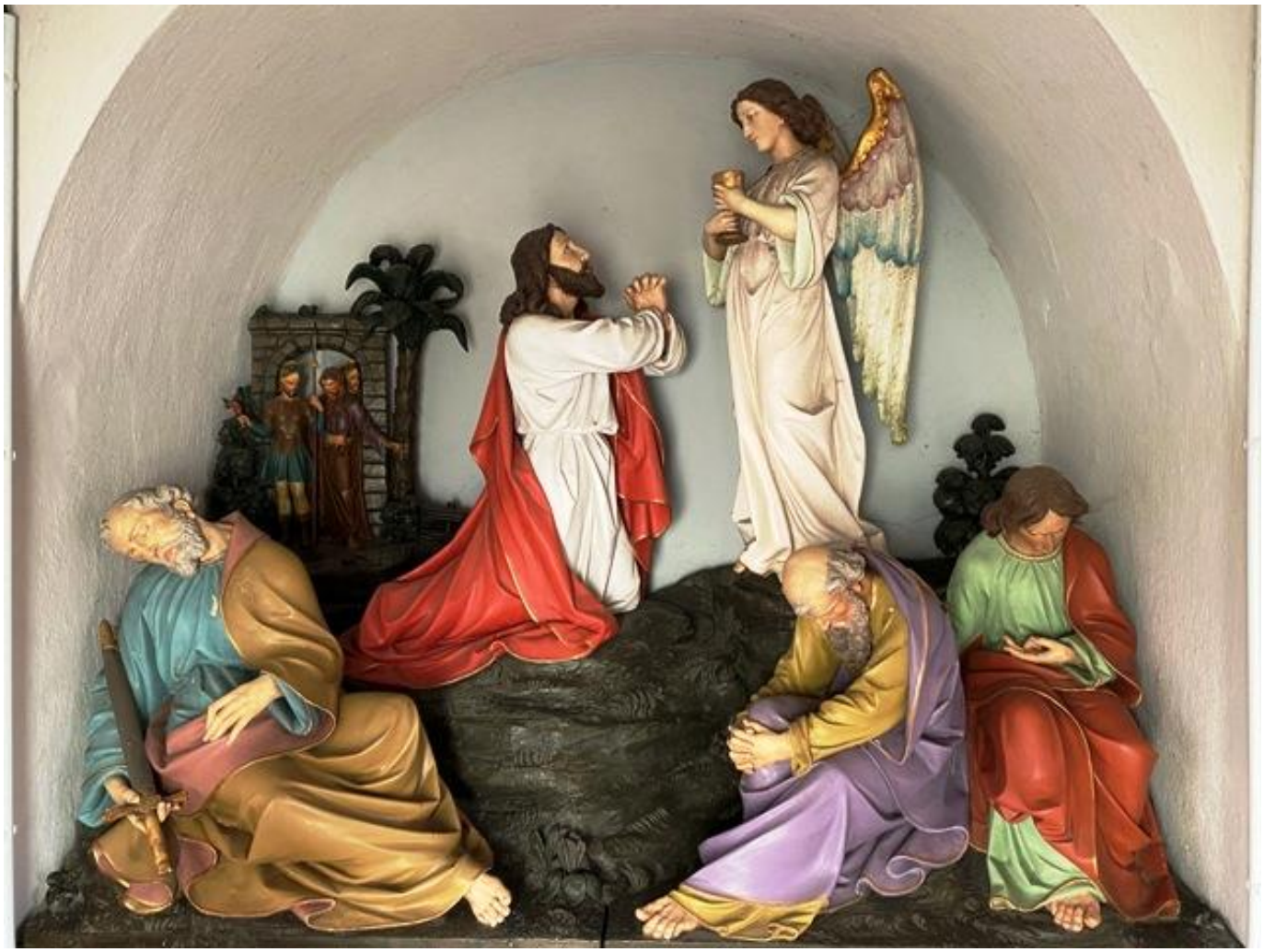
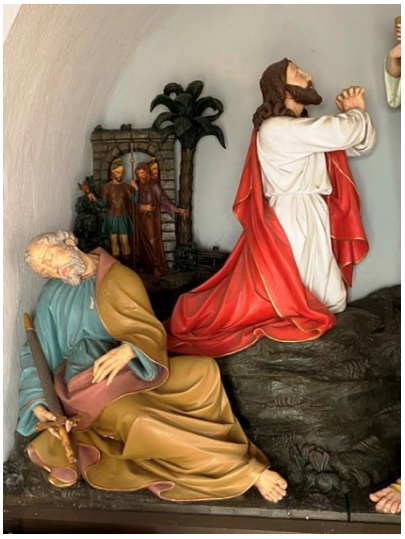
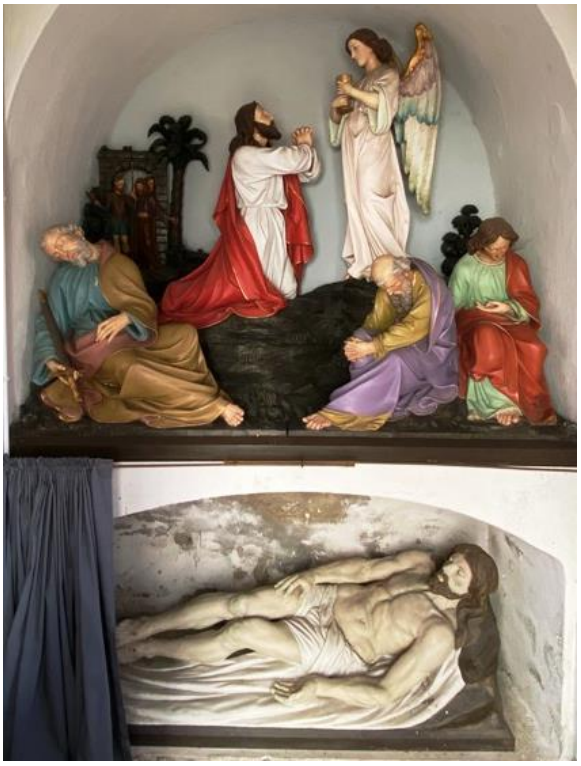
MOLPERTSHAUS, Seelsorgeeinheit Oberes Achtal, Dekanat Allgäu-Oberschwaben
Ölbergkapelle mit Grab Christi bei der Kirche
Koordinaten: 47.871, 9.806

Die Ölbergkapelle in Molpertshaus ist unmittelbar rechts neben dem Hauptportal der Molpertshauser Pfarrkirche St. Katharina. Neben dem Gebet Jesu im Garten Getsemani und den schlafenden Jüngern, die von Bildhauer **Moriz Schlachter** (* 1852, + 1931) aus Ravensburg im Jahr 1912 gearbeitet wurden, ist, zumeist durch einen Vorhang verdeckt, ein Heiliges Grab Christi zu sehen. Dieses entstand um das Jahr 1700 und wurde völlig überarbeitet. Der „Grabchristus“ ist 155 cm lang und wurde von Pfarrer Pater Stefan Wiest, der von 1793 bis 1799 in Molpertshaus war, aus Rot an der Rot nach Molpertshaus gebracht.
Die schlafenden Apostel sind (v. l. n. r.): Petrus (erkennbar an der Stirnlocke und dem Schwert in der Hand, mit dem er dem Diener Malchus ein Ohr abgeschlagen haben soll, auf der linken Seite Jakobus Maior (der mit grauem Bart) und dessen Bruder Johannes (stets bartlos und fast immer mit grünem Untergewand dargestellt). Im Hintergrund sieht man schon Judas, der mit römischen Soldaten zum Ölberg kommt und dort Jesus mit einem Wangenkuss verrät.
Manche Molpertshauserinnen und Molpertshauser berichten noch heute, dass sie als Kinder geradezu erschrocken seien, wenn der Vorhang der Nische unterhalb des Ölbergs nicht zugezogen war.
Quelle: 200 Jahre Kirchengemeinde Molpertshaus 1803 bis 2003, herausgegeben von der Kirchengemeinde Molpertshaus, 2003, Seite 55





****